



Der Bürgermeister von Birgitz

INFO 2022

29.07.2022

www.birgitz.tirol.gv.at



AMTLICHE MITTEILUNG An jeden Haushalt und Betrieb von 6092 Birgitz - zugestellt durch post.at

Einladung zum Gemeindetag Hoher Frauentag, am 15.08.2022

10.15 Uhr Heilige Messe am Dorfplatz

Kräuterweihe und Verteilung der Weihbüschel

**Ehrungen sowie Überreichung von Anerkennungspräsenten an
verdiente GemeindegängerInnen**

*Die Musikkapelle, die Schützenkompanie sowie eine Abordnung der
Freiwilligen Feuerwehr Birgitz, werden den Gemeindetag wie jedes Jahr
festlich mitgestalten.*

Bei Schlechtwetter findet die Heilige Messe in der Kirche statt.



*Bäuerinnen, Frauen – viele fleißige Hände
haben wieder die Kräuterbüschel gebunden.*

*Ich möchte mich an dieser Stelle namens der
Gemeinde Birgitz bei allen bedanken die
mitmachen und mithelfen, damit dieser Tag
würdig gestaltet werden kann.*

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Bürgermeister Ing. Markus Haid mit Gemeinderat

Nachbesetzung einer Mietwohnung im Haus Antonius:

Die Wohnung „Herrengasse 1, Top 12“ wird wieder frei und durch die Gemeinde Birgitz neu vergeben! Bewerbungen hierzu sind bis spätestens zum 19.08.2022 schriftlich bei der Gemeinde einzureichen.

Die Wohnung wird vorrangig zu den unten angeführten Kriterien vergeben. Sollten sich jedoch keine entsprechenden Interessenten/Interessentinnen bei der Gemeinde bewerben, kann diese Wohnung auch für junge Gemeindegänger:innen als „Startwohnung“ vergeben werden.

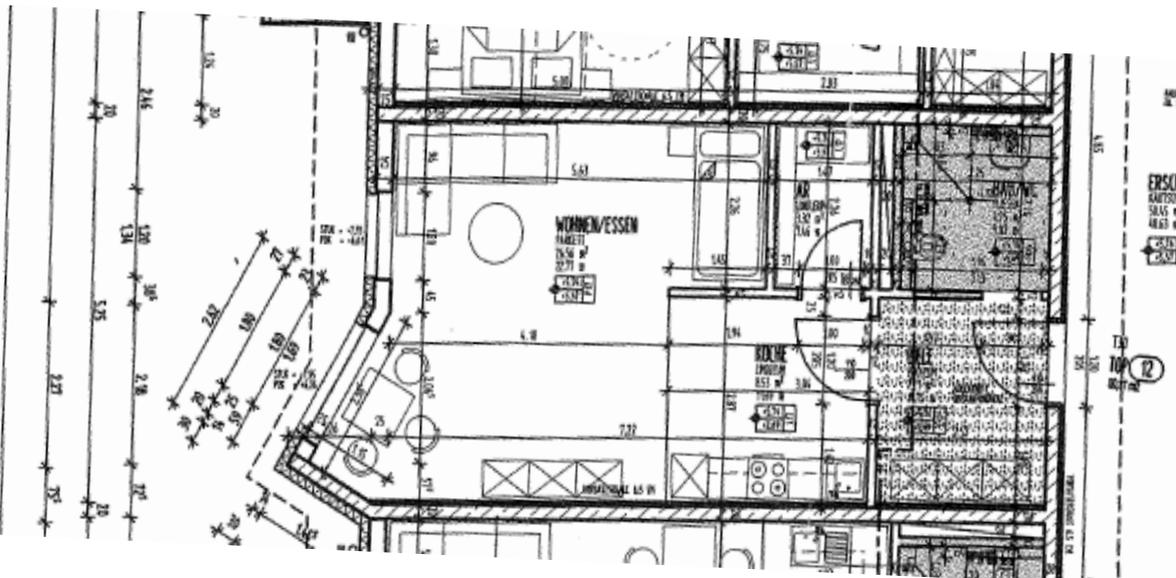
- Die Wohnung (2005) befindet sich im 2. Obergeschoss und besteht aus Wohnraum, Küche, Abstellraum, Diele, Bad/ WC sowie einem Kellerabteil. Zudem gibt es den Autoeinstellplatz Nr. 12 als Zubehör in Miete.
- Die Wohnnutzfläche beträgt 50,37 m².
- Der aktuelle Gesamtmietzins beträgt zurzeit inkl. Betriebskosten € 616,23 (Kautions € 1.848,69).
- Das Gebäude, in dem sich der Mietgegenstand befindet, ist nicht barrierefrei.

Bewerbungsformulare sind im Gemeindeamt erhältlich, oder auf der Homepage der Gemeinde Birgitz zum Download verfügbar (www.birgitz.tirol.gv.at).

Vergabekriterien:

1. Mindestalter 60 Jahre oder Rentner
2. Pflegestufe 1 oder 2
3. Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Hauptwohnsitz in Birgitz seit 5 Jahren oder 10 Jahre zu einem früheren Zeitpunkt



Rückblick der letzten Monate:

Maibaum 2022:

Wir, die JB/LJ Birgitz haben es uns natürlich nicht nehmen lassen und haben heuer die Tradition vom Maibaum weitergeführt. Nach 2 Jahren gezwungener Pause bzgl. Corona, konnten wir heuer wieder unseren Dorfplatz mit einem Maibaum schmücken.

Unsere Jungs machten sich am 30. April auf den Weg, um den Maibaum ins Dorf zu bringen. Anschließend fand die traditionelle Maibaumwache statt, wo wir bis 06:00 Uhr Früh auf unseren Baum aufgepasst haben.

Aufgrund des Wetters mussten wir leider das Fest am 1. Mai absagen. Natürlich wäre das alles nicht möglich, hätten wir nicht so viele fleißige Helferlein!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben, beim Fällen des Baumes, beim Aufstellen, Kränze binden usw.

Ein ganz Besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Mitglied Schweighofer Wolfgang „Budl Wolfi“ der uns den Baum heuer spendiert hat!

Vielen lieben Dank Wolfi für den gewaltigen Baum!

Da unser Maifest ins Wasser gefallen ist hatten wir die Idee unseren Maibaum per Whats App//Email zu versteigern.

Danke, lieber Blaas Andreas, Haid Georg, Jordan Josef fürs Mitsteigern.

Eure JB/LJ Birgitz

Obmann

Joseph Haid

Ortsleiterin

Sara Eppacher

Florianifeier:

Am Sonntag, den 15.05.2022 fand bei strahlendem Sonnenschein das Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Birgitz statt.

Neben Bürgermeister Ing. Markus Haid, BH Mag. Michael Kirchmair und ABI Ing. Walter Stockner konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Im Anschluss an die Messe wurden die FM Harm Florian, Singer Johann, Schweighofer Kilian, Harm Matthias, Kirchmair Max sowie die HFM Sander Julian und Guhl Peter angelobt.

OBI AD Helmut Peimpolt konnte zum 70igsten sowie seinem Bruder Hans-Peter Peimpolt zum 60igsten Geburtstag gratuliert werden.



Das Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens zum 50-Jährigen wurde Schweighofer Anton (Xander) durch das Kommando zuhause übergeben.

Im Anschluss wurde die Bevölkerung in die Feuerwehrhalle zu Speis und Trank eingeladen – es war ein gelungenes Fest – Danke an alle!



Muttertags - (Vatertags-) Ausflug:

Nach Corona bedingten Ausfällen konnte endlich **am 21. Mai** der **Muttertags- (Vatertags-) Ausflug** der Birgitzer Seniorinnen und Senioren wieder stattfinden. Bei noch regnerischem Wetter, aber bester Laune, starteten wir in **Richtung Außerfern**. Im **Gasthaus Zugspitzblick** machten wir die erste Kaffeepause, aber die Zugspitze war noch durch Nebel verdeckt. Weiter **im Ehrwalder Heimatmuseum** lernten wir Interessantes über die Tradition der Bergfeuer und die alten bäuerlichen Gewerke.

Anschließend genossen wir in **Ehrwald, im Gasthof Panorama**, das Mittagessen. Bei herrlichem Wetter ging es weiter nach **Garmisch-Partenkirchen**, wo wir kurz die **Schisprunganlagen** besichtigten.



Krönender Abschluss war dann **die Kaffeepause in Mittenwald, in der Gröbl Alm**.

Hier stieß auch unser **Bürgermeister Ing. Markus Haid** zu uns und ließ es sich nicht nehmen, uns alle einzuladen.

Ein wirklich gelungener Muttertagsausflug!

Für die Ortsgruppe Birgitz – Elmar Märk.

Bezirksfeuerwehrtag in Telfs:

Ebenfalls mit dabei war unsere Freiwillige Feuerwehr Birgitz beim 138. Bezirksfeuerwehrtag am Sonntag, den 29. Mai in Telfs. Bei bester Stimmung ging dieser erfolgreich über die Bühne. Mit dabei Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Steiner, der anschließend in die Branger Alm in Unterperfluss zum Essen einlud.



Musterung Jahrgang 2004:

Am 08. und 09. Juni 2022 fand heuer die Stellung des Geburtenjahrgangs 2004 durch die Stellungskommission Tirol statt. Dorthin wurden auch mit einigen anderen, die Jungmänner Max Kirchmair, Tobias Rotter und Matthias Harm aus der Gemeinde Birgitz einberufen und ließen sich auf körperliche und geistige Tauglichkeit untersuchen.



Bürgermeister Ing. Markus Haid freute sich die Burschen nach diesen zwei anstrengenden Tagen zum Essen einzuladen.

Lesetheater in der Volksschule:

Die Theatergruppe **Mopkaratz** aus Wien bescherte den Kindern der Volksschule und den zukünftigen Schulkindern aus dem Kindergarten mit ihrem Auftritt unvergessliche Momente.

Gleich von Anfang an zogen die beiden Künstler das Publikum mit ihrem Spielwitz und der humorvollen Sprache in ihren Bann. Sie gaben drei kurze Stücke zum Besten,

darunter auch ein Mitmach- bzw. Improvisationsstück. Die Kinder konnten dabei die Geschichte nicht nur selbst mitgestalten, sondern bestimmten auch deren Verlauf und Ausgang aktiv mit.

Der interaktive Stil des Lesetheaters kam aber auch bei den beiden anderen Märchen-Stücken zum Einsatz: „Jack und die kletternden Bohnen“ bzw. „Der gestiefelte Kater“. So waren die Kinder immer direkt ins Geschehen eingebunden. Mit wenigen aber treffenden Requisiten und viel Körpereinsatz wurde sehr oft gelacht, einiges gelernt und viele Erinnerungen mitgenommen.

Einen herzlichen Dank wollen wir der Raiffeisenbank aussprechen, die uns finanziell unterstützt hat.



Hohe Birga: Neue Erkenntnisse, neuer Vorstand:

Der Verein „Archäotop Hohe Birga“ hat es sich zum Ziel gesetzt, den archäologischen Fundplatz auf der Hohen Birga in Birgitz durch modernste Forschungen wieder zugänglich zu machen und die Funde im Rättermuseum auszustellen. Im Rahmen eines Abendvortrages im Kultursaal in Birgitz und der vor kurzem abgehaltenen Generalversammlung des „Vereins Archaeotop Hohe Birga“ konnten die Ergebnisse der Arbeiten der vergangenen Jahre präsentiert und ein Ausblick in die Zukunft geboten werden.

Vortrag zu den Forschungen

Zunächst präsentierte assoz. Prof. Dr. Florian Müller von der Universität Innsbruck, der Leiter der archäologischen Ausgrabungen auf der Hohen Birga, in einem öffentlichen Vortrag die bei den Forschungen der vergangenen Jahre gewonnenen Erkenntnisse zur Hohen Birga. Die fast 70 interessierten Besucherinnen und Besucher konnten so neue Aspekte zur Entdeckungs- und Forschungsgeschichte des Platzes erfahren, aber auch die freigelegten Gebäude sowie das dabei entdeckte reiche Fundmaterial wurden gezeigt. „Durch unterschiedlichste archäologische wie auch naturwissenschaftliche Methoden, wie die Archäozoologie, die Dendrochronologie oder Phosphatuntersuchungen konnten neue Aussagen zum Hausbau, aber auch zum Leben der Bewohner von Birgitz vor über 2.000 Jahren getroffen werden“ berichtete Müller.

Nach Grußworten des Birgitz Bürgermeisters Ing. Markus Haid, in welchen er die Bedeutung des historisch wichtigen Fundplatzes „Hohe Birga“ für die Gemeinde hervorhob, wurden bei der anschließenden Neuwahl des Vereinsvorstands Dipl.-Ing. Helmut Heinricher, Mag. Dr. Annegret Waldner, Dipl.-Kult. (univ.) Rita Hebenstreit und Mag. Irmgard Havranek einstimmig in ihren Ausschussämtern bestätigt. Neu im Vorstandsteam konnten Mag. Peter Lochmann und Elisabeth Weiss MA begrüßt werden. Dem ausscheidenden Kassier Elmar Zeiner sowie seinem Stellvertreter Peter Hatzl wurden für die über zwanzigjährige engagierte Vereinstätigkeit herzlich gedankt. Mit Berichten zu den zahlreichen Aktivitäten im Rättermuseum, das nach den herausfordernden Coronajahren wieder einen rasanten Anstieg von Besucherinnen und Besuchern verzeichnen kann, zum neu gestalteten Audioguide und einem Ausblick auf zukünftige Vorhaben schloss ein interessanter Abend zur „Hohen Birga“.

Homepage: Verein Archäotop Hohe Birga (<https://www.hohe-birga.at/>)



assoz. Prof. Dr. Florian Müller (Universität Innsbruck) präsentiert die neuesten Forschungsergebnisse

Fast 70 Besucherinnen und Besucher erfuhren im Kultursaal in Birgitz neues zur „Hohen Birga“



Vereinsobmann Dipl.-Ing. Helmut Heinricher und Bürgermeister Ing. Markus Haid danken Elmar Zeiner und seiner Gattin Hazel für jahrzehntelange engagierte Vereinsarbeit

Aktuelle Ausgrabungen auf der „Hohen Birga“ in Birgitz



Abbildungen (Fotos: R. Hebenstreit)

Bergwaldprojekt der Gemeindegutsagargemeinschaft:

Mit dem österreichischen Alpenverein als Initiator des Projektes, arbeiteten vier Tage lang, sechs fleißige Helfer:innen aus Innsbruck, anderen Bundesländern und sogar aus Deutschland an der Pflege der Almweideflächen und des Waldes in Birgitz. Ein besonderer Dank ergeht an Martin Pittl und Georg Haid welche das Projekt geleitet haben. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Frau Dr. Annegret Waldner für den lehrreichen Kulturausflug in das Rätermuseum.



Osttirol Fahrt – „Herz-Jesu-Feuer“ Kartitsch.



ORTSGRUPPE BIRGITZ

Am **Samstag, 25. Juni 2022** um 8:30 Uhr starteten wir mit **Lüftnerreisen** unsere lang geplante Fahrt über Felbertauern nach Lienz, wo wir im „**Fischerwirt**“ köstlich speisen konnten.

Um **14:30** Uhr besuchten wir die **Römersiedlung „Aguntum“**, wo wir eine interessante Führung erlebt haben, begleitet auch von einem Birgitzer „**Römerpaar**“ (siehe Foto 1). Nach einer kurzen Einkehr in die Gastronomie ging die Fahrt weiter über das Pustertal nach **Kartitsch**, wo wir im **Hotel „Schönblick“** einkehrten.

Nach dem Abendessen machten wir einen Dorfrundgang durch den Ort Kartitsch und erlebten ab 21:30 Uhr die „**Herz-Jesu-Feuer**“ rund um auf den Bergen und im Ort selbst. (siehe Foto 2). Es war für alle ein großartiges Erlebnis.

Am **Sonntag, 26. Juni** fuhren wir nach dem Besuch des Gottesdienstes weiter nach **Heinfels** und besichtigten die neu hergerichtete **Burg „Heinfels“** mit Führung. (siehe Foto 3). Anschließend ging es weiter zum **Mittagsessen im Gasthof „Kirchenwirt“** in Toblach-Aufkirchen. Anschließend fuhren wir über das Pustertal nach Brixen und weiter auf den Brenner, wo wir noch zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Anschließend ging es **zurück nach Birgitz**, wo wir nach einer **erlebnisreichen Reise** wohlbehalten um 18:30 Uhr angekommen sind.

Für die Ortsgruppe Birgitz – Sepp Strasser, Obmann

Foto 1



Foto 2



Foto 3



Spendenaktion – Frauen helfen Frauen:

Die Birgitzer Bäuerinnen ließen sich heuer für die Kinder der Volksschule und dem Kindergarten etwas ganz Besonderes einfallen.

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation hat zum 60 Jahr Jubiläum eine Spendenaktion gestartet bei der man Müsliriegel erwerben kann und der Reinerlös dem Tiroler Verein „Frauen helfen Frauen“ zu Gute kommt.

Bei dieser Idee hatte der Ausschuss gleich großen

Gefallen gefunden und überlegte sich den Kindern diese zu spendieren.

Bei der Übergabe im Juni hatten alle Kinder ihren Spaß dabei.

Wer auch so einen Riegel probieren möchte kann ihn gerne, solange der Vorrat reicht, bei Maria Hepperger am Dorfplatz im s`Gschäftl kaufen.



Runder Geburtstag von Dr. Franz Waldner:



Der Gemeinderat von Birgitz ließ es sich nicht nehmen und gratulierte Herrn Dr. Franz Waldner mit einem Geschenkkorb zu seinem 70er. Auch ein Geburtstagsständchen wurde für den Birgitzer Arzt zum Besten gegeben. Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle lieber Franz!



Das Glück der Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde...

...findet zumindest unsere Kindergartenpädagogin Mirjam Gapp. Jede freie Minute verbringt Mirjam bei ihren Pferden. Die Leidenschaft zu den Tieren und vermutlich auch jede Menge Fleiß und Talent haben dazu geführt, dass Mirjam bei der Tiroler Einzelmeisterschaft Pony - Allgemeine Klasse in Seefeld den 3. Platz belegte und den 1. Platz bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften Kleinpferde und Haflinger in Axams.

Herzliche Gratulation dazu liebe Miri!

Gala der Meister:

Am 22.6.22 wurden im Rahmen einer großen Gala, die Meister - und Befähigungsprüfungszeugnisse überreicht. Im Congress Innsbruck begrüßten Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser und sämtliche Innungsmeister, über 250 neue Meister ihres Faches.

Alle Bürgermeister der jeweiligen Meister waren geladen und so ließ es sich Bürgermeister Ing. Markus Haid nicht nehmen, Andreas Leber zur Befähigungsprüfung im Fach Elektrotechnik persönlich vor Ort zu gratulieren.

Wir wünschen Andreas viel Erfolg für seinen weiteren beruflichen Werdegang.



JiM – Weil die Jugend unsere Zukunft ist:

Wir von der Jugend im westlichen Mittelgebirge stellen Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 22 Jahren 4 Jugendräume zur Verfügung.

Diese befinden sich in Götzens unter dem Kindergarten, in Axams beim FZZ, in Grinzens hinter der Gemeinde und in Mutters neben dem Pavillon.

In diesen Räumlichkeiten können wir unseren Besucherinnen und Besuchern viele „nice“ Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, wie: Billard, Dart, Tischfußball, Carrom, Airhockey, Tischtennis

und viele Gemeinschaftsspiele. Zudem kann man sich an unseren DJ Pults austoben, die Lichteinstellung passend zur Musik steuern oder gemeinsam an der PS4 zocken. Der Jugendraum Grinzens bietet zusätzlich eine kleine Bibliothek mit spannenden Jugendbüchern.



Was haben wir bisher Großartiges erlebt?

In jedem Jugendraum wird gemeinsam einmal im Monat gekocht und gespeist. Das Essen unserer Jugendlichen schmeckt nicht nur lecker, sondern fördert zusätzlich das Gemeinschaftsgefühl unserer Besucher:innen. Das Kochen wird von dem Wunsch des Gerichtes bis hin zum Abräumen komplett von den Jugendlichen übernommen, die Betreuer:innen gehen lediglich die Zutaten einkaufen. In diesem Jahr haben wir schon gemeinsam Burger, Spargel mit Kartoffeln und Soße Hollandaise, Bauerntoast, Wraps, Lachsrahmnudeln, Flammkuchen und Eis Palatschinken gekocht. Gebacken haben wir eine Nutella-Bueno-Rolle und einen Jogurt-Schokokuchen.

Regelmäßige Tischfußball und Billard Turniere stehen mit auf unserem Programm. Das macht nicht nur Spaß, sondern man kann so sein eigenes Können unter Beweis stellen und einen süßen Preis gewinnen.

Lustige Abende haben wir zusammen beim Spielen verbracht, von Hangmann, Exploding Kittens, Monopoly, Blokus, Twister bis hin zu Zockerabenden, wo Fifa 21 gespielt wurde.

Auch Nici vom Jugendcoaching ist wieder mit an Bord. Da es oft schwer ist sich nach der Schule festzulegen, welcher Job der richtige für einen ist, klärt Nici unsere jungen Erwachsenen über verschiedene Arbeitsplätze auf, erstellt mit ihnen zusammen ein Interessensprofil und im Anschluss präsentiert sie die passenden Arbeitsplätze.

Im Jugendraum Chill Island Götzens haben wir eine neue Musik- und Lichtenanlage bekommen. Damit sich unsere Besucher:innen miteinbringen können und die Arbeit der Installation der Anlagen verstehen haben wir, mithilfe einer Event Firma einen Workshop auf die Beine gestellt, bei welchem die Jugendlichen die Möglichkeit hatten selbst die Kabel zu verlöten und die neuen LED-Spots zu positionieren. Jetzt kann das Feiern wieder losgehen.

Was haben wir noch Spannendes vor!

Damit man wieder gemütlich vor dem Flax Axams abhängen und chillen kann, haben wir neue Sitzmöglichkeiten für den Außenbereich besorgt. Da das Bauen der naturbelassenen Garderobe in Axams so viel Spaß gemacht hat, werden wir in Zukunft einen kleinen Schuppen und weitere Aufenthaltsmöglichkeiten mit den Jugendlichen zusammenbauen. Um das Ambiente nicht zu vergessen werden wir mit der Bepflanzung unseres Gemüsebeets etwas Farbe in unseren Außenbereich bringen. Das zukünftige Essen, mit den eigenen bepflanzten Zutaten, wird damit noch köstlicher! Wir sind immer bemüht auf all die Wünsche der Jugend einzugehen, daher wird demnächst eine Neonparty im Jugendraum Grinzens stattfinden. Du wirst auf den Instagram Account jura_grinzens auf dem Laufenden gehalten. Falls du Lust hast bei der Planung und der Umsetzung dabei zu sein, kannst du dich gerne bei einem unseren Bertreuer:innen melden.

Juhuuu! Wir werden wieder eine Schnitzeljagd organisieren. Hier wird man wählen können, ob man bei der Vorbereitung oder bei Schnitzeljagd selbst teilnehmen möchte.

Wir blicken optimistisch in das kommende Jahr und hoffen, dass wir wieder eine Übernachtungsfeier und ein Outdoor-Erlebniswochenende bieten können. Dies war leider seit 2020 nicht mehr möglich.

Wir als Team freuen uns auf viele schöne Tage mit den Jugendlichen und viele neue Projekte und Workshops die wir umsetzen werden, wie: gemeinsam Schwimmen und ins Kino gehen, Trampolin hüpfen, sich sportlich betätigen, einen Escape Room besuchen und viele weitere aufregende Aktionen. Vielen lieben Dank...

...

an unser hilfsbereites Jugendteam, unsere tollen Besucher:innen, Mithelfer:innen, Workshopleiter:innen und Gemeinden im westlichen Mittelgebirge!

Follow us on

Facebook: JiM – Jugend im Mittelgebirge

Insta: JiMJugend

Insta: jurachilliland

Insta: flax_axams

Insta: jura_grinzens

Insta: jura_mutters



Sozialeinsatz in Indien

Ich heiße Lea Preisenhammer, bin 19 Jahre und komme aus Birgitz. Nach meiner Matura an der KBAfEP habe ich nach neuen Herausforderungen und Perspektiven gesucht, weshalb ich ab August mit dem entwicklungspolitischen Verein „VOLONTARIAT bewegt“ für 10 Monate als Volontärin nach Gedilam (Indien) gehen werde. „VOLONTARIAT bewegt“ ist eine Initiative von Jugend eine Welt und den Salesianern Don Boscos. In meinem unentgeltlichen freiwilligen Sozialeinsatz werde ich in einem Straßenkinderpräventions- und Ausbildungsprojekt tätig sein. Meine Tätigkeiten sind dabei Unterrichtsassistenz in der Nursery und Primary School, Lernunterstützung und Nachhilfe in Englisch und Mathematik sowie Freizeitgestaltung. Für mein Projekt suche ich nach Sponsoren bzw. Spendern. Ich freue mich über jeden kleinen Beitrag, um nachhaltig die Lebenssituation von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Gedilam ein wenig zu verbessern.

Spendenkonto lautend auf VOLONTARIAT bewegt – Volontariatsprogramm:

IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000

BIC: RZTIAT22

RLB Tirol

Spendenzweck: 0152 Volontariatsprogramm Lea Preisenhammer
(Spenden steuerlich absetzbar)

Vielen Dank für eure Unterstützung!





Ein Arbeitstag im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge ...

„Ein paar Sonnenstrahlen wecken mich, der Wecker klingelt. Raus, aufstehen, zum Glück muss ich gar nicht lange überlegen, was ich anziehen soll. Ich schlüpfte in meine Fahrradhose, schnell noch ein Poloshirt: Aufdruck „Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge“. Ein Müsli und ein leckerer Cappuccino geben mir ausreichend Energie für den Tag. Wahrscheinlich fragen sich jetzt viele, weshalb man mit einem Poloshirt der Marke Gesundheits- und Sozialsprengel biken geht? Doch so startet meist mein abwechslungsreicher Arbeitstag, in den ich euch einen Einblick geben möchte. Seit 20 Jahren arbeite ich als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Pflege. Ich habe einige Stationen, wie zum Beispiel die Strahlenstation und die Postoperative Intensivstation kennen gelernt. Ich konnte mich immer wieder weiterbilden, unter anderem auch den Intensivkurs abschließen. Es war eine sehr abwechslungsreiche, interessante und spannende Zeit auf der Innsbrucker Klinik. Dann bekam ich Kinder und meine Familie und ich zog nach Axams. Ich entschied mich die Innsbrucker Klinik zu verlassen und begann im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin zu arbeiten.

Hier bin ich nun seit 6 Jahren in der Hauskrankenpflege tätig. Auch hier habe ich eine sehr abwechslungsreiche Arbeit und ich konnte viel Neues lernen. Wir unterstützen unsere Klienten in der Körperpflege und Grundpflege, wir übernehmen Wundversorgungen, auch sehr spezifische Wundversorgungen, wie zum Beispiel V.A.C Anlagen (=Vacuum Assisted Closure Therapy), die auch von uns übernommen werden. Wir begleiten Menschen im letzten Lebensabschnitt und ermöglichen ihnen, wenn der Wunsch besteht, ein schmerzfreies, und würdevolles Sterben zu Hause. Dies sind nur einige Tätigkeiten meines Berufes.

Ich schätze die Selbständigkeit und ich mag es, Verantwortung zu übernehmen. Was mir nach einem langem Arbeitstag Kraft und Freude gibt, ist die Dankbarkeit und Wertschätzung, die ich von unseren Klienten bekomme. Außerdem gefällt mir, dass ich meinen Beruf mit Bewegung am Fahrrad verbinden kann. Zudem ist unser Betrieb sehr familienfreundlich.

Im Gesundheits- und Sozialsprengel habe ich die Möglichkeit, mich weiterzubilden und mittlerweile bin ich auch als Stellvertretung der Pflegedienstleitung tätig, was meinen pflegerischen Arbeitsalltag noch einmal abwechslungsreicher gestaltet.

Wer Freude an der Arbeit mit und am Menschen hat, wer medizinisch interessiert ist und wer flexibel und selbständig arbeiten möchte, für den könnte ein Beruf im Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge genau das Richtige sein.“

Maria Jungmann, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerein

Von der Nachbarschaftshelferin zur ausgebildeten Heimhelferin...

„Meine Arbeit erfüllt mich und jeder Tag ist für mich eine Herausforderung und Bereicherung. Ich unterstütze die Klienten gerne bei der Bewältigung ihres Alltages. Ich bin davon überzeugt, dass durch das Wirken der Heimhilfe viele Klienten noch lange ihren Alltag zuhause gut leben können.

Als Heimhelferin habe ich die Möglichkeit sehr viel Zeit bei den Klienten zuhause zu verbringen, dadurch lerne ich den Menschen näher kennen, seine Vorlieben, also seine Biographie.

Somit sehen mich sehr viele neben meinem Beruf als Heimhelferin auch als gerne gesehenen Gast.

Gemeinsame Zeit, persönliche Geschichten und die Gespräche sind sehr verbindend. Die Arbeit als Heimhelferin ist sehr vielfältig und jeder Tag bringt etwas Neues.

Mein Aufgabengebiet ist sehr umfangreich, deshalb möchte ich gerne näher darüber berichten:

Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten wie z.B. bei der Haushaltsführung, beim gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten, kognitive Förderung durch gemeinsames Spielen, motorische Förderung durch Bewegung und die Basisversorgung, d.h. Unterstützung des Klienten beim An- und Ausziehen, bei der Körperpflege, Beobachtung auf Hautveränderungen sowie Dokumentation und Weiterleiten dieser an die Pflegedienstleitung.

Besorgungen sind für viele Menschen nicht mehr machbar, deshalb ist für mich als Heimhelferin ein weiteres Tätigkeitsfeld das Einkaufen, entweder mit dem Klient/In oder ohne, Apothekengänge, Arztbesuche und vieles mehr.

Die sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten zu fördern ist ein weiteres Aufgabengebiet, das mich sehr glücklich macht.

Ich hatte vor 12 Jahren die Idee des Mittagstisches geboren, und dank der Unterstützung meiner Vorgesetzten wurde dieser sehr schnell umgesetzt.

Auch heute noch ist dieser Dienstag für die Klienten das „Highlight“ der Woche. Sie werden von zuhause abgeholt, wir essen gemeinsam im Götzner Hof zu Mittag, es wird gelacht, gesprochen, geweint und auch gefeiert.

Ich bin sehr oft „Ansprechpartnerin“ für die Sorgen, Fragen und Wünsche der pflegenden Angehörigen.

Auch die Klienten haben verschiedene Bedürfnisse und Wünsche, soweit es möglich ist, werden diese auch von mir gehört, weitergeleitet und sehr ernst genommen.

Durch die Ausbildung zur Heimhelferin konnte ich fachliches Wissen erfahren und dadurch viel professioneller arbeiten. Ich konnte die Ausbildung wie viele meiner Kolleginnen und Kollegen berufsbegleitend absolvieren. Meine Dienstgeber haben mich dabei sehr unterstützt.“

Irena Fallmann, ausgebildete Heimhelferin

Was brauchst du, wenn du in unser Team kommst?

Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit, Humor, Geduld, Belastbarkeit, Flexibilität, ein Auto, Führerschein, Hausverstand, Teamfähigkeit, Offenheit und viel Freude am Beruf

Welche Vorteile hast du bei uns?

- Die Arbeitsstelle ist in der Nähe deines Wohnorts.
- Sinnvolle Arbeit mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Zukunftssicherer Job
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten in einem professionellen Team
- Supervision und Dienstbesprechungen

Wenn du jetzt auf unsere Arbeit und unser Team neugierig geworden bist, dann melde dich bitte beim

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Mittelgasse 6, 6091 Götzens, Tel. 05234/33080 kontakt@sozialsprengel-wm.at

ID Austria

Die Handysignatur bzw. digitale Bürgerkarte läuft in naher Zukunft aus. Der Nachfolger ist die ID Austria, auch unter E-ID bekannt. ID Austria ermöglicht es, Bürger:innen die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen und ist somit der Schlüssel zu sicheren digitalen Services. Diese Angebote werden laufend ausgebaut, so sind zum Beispiel auch Führerschein und Zulassungsschein am Handy in Planung.



Aufgrund der E-GovG-Novelle sind ab Herbst sodann alle Passbehörden und auch die zur Entgegennahme eines Reisepassantrages ermächtigten Gemeinden zuständig, diese Registrierung im Zuge einer Reisepass- oder Personalausweisausstellung durchzuführen. Die Gemeinde Birgitz nimmt an einem Pilotprojekt teil und kann bereits jetzt die Anmeldung der ID Austria vornehmen. Diese wird üblicherweise im Zuge einer Reisepass- oder Personalausweisausstellung mitangeboten; man kann natürlich auch nur die Registrierung vornehmen.

Voraussetzung für die ID Registrierung in der Gemeinde Birgitz ist das vollendete 14. Lebensjahr und die österreichische Staatsbürgerschaft; ausländische Staatsangehörige können die Anmeldung nur bei einer Landespolizeidirektion durchführen. Für die digitale ID werden außerdem ein Smartphone mit biometrischer Entsperrung (Gesichtserkennung oder Fingerabdruck-Scan) und die App „Digitales Amt“ benötigt. Auch ein amtlicher Lichtbildausweis und ein Passbild, das nicht älter als sechs Monate sein darf, müssen mitgebracht werden.



Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.oesterreich.gv.at/id-austria oder im Büro des Bürgerservices der Gemeinde Birgitz bei Frau Nicola Pilgram persönlich oder unter 05234/33233-10 jeweils von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12:00 Uhr.



BIRGITZER DORFFEST



20. & 21. August 2022

am Dorfplatz Birgitz

Samstag

Eintritt € 8,-

20:00 Uhr: Einmarsch der **Musikkapelle**

21:00 Uhr: Unterhaltung mit den



Beste Versorgung am Dorfplatz gute Stimmung in der **Schnapsbar, Weinlaube und Pfiffbar** sind garantiert!

Sonntag

Eintritt freiwillige Spenden

11:30 Uhr: **Frühschoppen**

12:30 Uhr: Unterhaltung mit



**Gerhard
Lechner**



12:00 – 15:00: Kinderschießen im Schützenlokal (ab 6 Jahren)

KINDERPROGRAMM
KAFFEE & KUCHEN
WEINLAUBE & PFIFFBAR

Auf euer Kommen freut sich der



Herzlichst
Euer Bürgermeister

Ing. Markus Haid